

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0179/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 14.04.2015 Verfasser: FB 61/50 // Dez. III												
<b>Theaterstraße stärken          hier: Ratsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 02.03.2015</b>													
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>06.05.2015</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>07.05.2015</td> <td>PLA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>21.05.2015</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	06.05.2015	B 0	Kenntnisnahme	07.05.2015	PLA	Kenntnisnahme	21.05.2015	MA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz											
06.05.2015	B 0	Kenntnisnahme											
07.05.2015	PLA	Kenntnisnahme											
21.05.2015	MA	Kenntnisnahme											

### Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung Aachen Mitte** nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes 2022 die städtebauliche Entwicklung des Theaterplatzes und der Theaterstraße für den Zeitraum nach 2018 zu berücksichtigen.

**Der Planungsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes 2022 die städtebauliche Entwicklung des Theaterplatzes und der Theaterstraße für den Zeitraum nach 2018 zu berücksichtigen.

Der Ratsantrag „Theaterstraße stärken“ (Nr. 60/17) der Fraktionen CDU und SPD vom 2. März 2015 gilt damit als behandelt.

**Der Mobilitätsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **Sachstand:**

Die Theaterstraße mit dem Theaterplatz ihrer **stadträumlichen Bedeutung** gemäß aufzuwerten, ist ein bereits seit der Erneuerung des Friedrich- Wilhelm- Platzes 1995 verfolgtes und im Innenstadtkonzept 2002 genanntes Projekt, das aber bisher nicht umgesetzt wurde. Die ehemals repräsentative, klassizistisch geprägte Promenade der Theaterstraße hat durch geschäftlichen Strukturwandel und die langjährig zunehmende Dominanz des Verkehrs erheblich an Qualität verloren.

Heute bestimmt der motorisierte **Verkehr** den Theaterplatz und die Theaterstraße, der aber vor allem am Theaterplatz bis Borngasse über mehr Fläche, als funktional notwendig verfügt. Es fehlen durchgängig klare Bereiche für den Radverkehr und die Fußgänger, Gehwege sind unattraktiv und nur gestört nutzbar. Sie sind im Bereich Richtung Normaluhr zumeist zugesperrt, auch die ehemaligen Flanierzonen mit denkmalgeschützten Pflasterbereichen. Deshalb fehlen aktuell ausreichende Flächen für den Aufenthalt oder Außenausschank für die Gastronomie.

Ein **Grünkonzept** ist im Bereich Theaterplatz und im weiteren Verlauf der Theaterstraße nur noch rudimentär zu erkennen. Im oberen Bereich fehlen Bäume als begleitendes und gestaltendes Grün völlig.

Mit dem bevorstehenden Umbau des im 19. Jahrhundert errichteten Gebäudes Theaterstraße 9 (mit neubarocker Fassade) und dem Abriss und Neubau des Anschlussgebäudes in der Borngasse zum Hotel sowie dem Umbau des ehemaligen Cafés Theaterstraße 17 zum Gastronomiebetrieb sind erste Zeichen einer Neubelebung der Theaterstraße zu spüren.

### **Planungsziele / Umsetzungshorizont**

Die Neugestaltung des Theaterplatzes und der Theaterstraße sollte die vorhandene städtebauliche und bauliche Substanz ebenso berücksichtigen wie die aktuellen Belange der unterschiedlichen Nutzer und die Interessen der direkten und weiteren Anlieger. Ziel soll daher sein, den Stadtraum Theaterplatz und Theaterstraße als einen urbanen Boulevard mit entsprechender Flanier-, Aufenthalts- und Grünqualität wieder zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, den motorisierten Verkehr neu zu ordnen und mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer an zu bieten.

Der Kapuzinergraben, der Theaterplatz und die Theaterstraße, als innerstädtisch bedeutsame Entwicklungsprojekte, sind in der am 6.11.2014 vom Planungsausschuss beschlossenen Gesamtmaßnahmenliste des Innenstadtkonzeptes 2022 unter „IV Ordnungsmaßnahmen und Erschließung“ aufgeführt. Aus städtebaufördertechnischen und finanziellen Gründen wurden der Teilabschnitt **Theaterplatz mit Kapuzinergraben und Theaterstraße bis Borngasse** in der 3., der Abschnitt **Theaterstraße von Borngasse bis Wilhelmstraße** in der 4. Prioritätsstufe eingeplant und wird damit für den Zeitraum nach 2018 berücksichtigt werden.

### **Anlage/n:**

Ratsantrag